

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Basel, 1943-11-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Basel 5. November 1943

Mein lieber Waldeemar!

Nun beginnt schon bald die
letzte Woche hier! Hab von Herzen
Dank für deinen Brief von unterwegs.
Ich hoffe, du hast meinen letzten
am Sonntag erhalten unterwegs.

Mit meiner Heimreise nach Auebach
habe ich es mir nun so gedacht.
Ich fahre am Sonntag Abend nach
St. Margrethen, dann kann ich
am Montag früh vielleicht zum
Nahenzug nach München schon
in Lindau sein und mit dem
Abendschiff abfahren. Im an-
dern Fall, das heisst, wenn ich mit
dem Mittagszug von Lindau erst
weg komme, (ich weiss die Züge St.
Margrethen-Lindau noch nicht) reißt

5503/82 3313

es ganz knapp. In jedem Fall
rufe ich von München aus an, da-
mit Du weisst, dass ich da bin und
wie ich ankommen kann. Ich
bitte Hanna mich abzuholen in
München. Ich freue mich sehr.
Hier ist es schön, alle sind so rei-
zend zu mir und mit Papa
habe ich wirklich eine wunder-
schöne Zeit. Elisabeth ist auch so
lieb, einfach alle, aber ich sehne
mich nach Anneli. Grüß Alle.
In 10 Tagen am Abend sehe ich
Dich. Auf gutes Wiedersehen!
Immer von Herzen

Deine

Rose-Marie.